

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der Webutissimo S.L.

(Stand: 17.02.2026)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen der Webutissimo S.L., Calle Madreselva 12, 38360 El Suzal, Spanien (nachfolgend „Webutissimo“) und ihren Kunden.

(2) Diese AGB gelten ausschließlich. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

(3) Die AGB gelten sowohl für Unternehmer als auch – soweit einschlägig – für Verbraucher.

§ 2 Vertragsgegenstand

(1) Webutissimo erbringt insbesondere folgende Leistungen:

- Webdesign und Webentwicklung
- KI-gestützte Automatisierungssysteme
- CRM- und Follow-up-Systeme
- Marketing-Automation
- KI-Telefonie-Integration
- Beratungs- und Implementierungsleistungen

(2) Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot oder Einzelvertrag.

(3) Ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg wird nicht geschuldet, sofern nicht ausdrücklich vereinbart.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Angebote von Webutissimo sind freibleibend.

(2) Der Vertrag kommt durch schriftliche Auftragsbestätigung oder Beginn der Leistungserbringung zustande.

(3) Änderungen oder Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde stellt alle zur Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Daten und Zugänge rechtzeitig zur Verfügung.

(2) Der Kunde ist verantwortlich für:

- die Rechtmäßigkeit der übergebenen Inhalte
- Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben
- Einholung erforderlicher Einwilligungen

(3) Verzögerungen aufgrund fehlender Mitwirkung verlängern vereinbarte Fristen angemessen.

§ 5 Einsatz von KI-Systemen

(1) Webutissimo setzt KI-gestützte Systeme zur Unterstützung von Analyse-, Automatisierungs- und Kommunikationsprozessen ein.

(2) KI-generierte Inhalte sind probabilistisch und können unvollständig oder fehlerhaft sein.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, KI-generierte Inhalte eigenverantwortlich zu prüfen.

(4) Eine automatisierte Entscheidungsfindung mit rechtlicher Wirkung im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

§ 6 Drittanbieter und Cloud-Dienste

(1) Webutissimo ist berechtigt, zur Leistungserbringung Drittanbieter und Cloud-Dienste einzusetzen.

(2) Für die dauerhafte Verfügbarkeit, Sicherheitsstandards oder Systemänderungen externer Plattformen haftet Webutissimo nicht, sofern diese außerhalb des eigenen Einflussbereichs liegen.

(3) Änderungen externer Plattformen, die Anpassungen erforderlich machen, gelten als zusätzlicher Aufwand.

§ 7 Vergütung und Zahlungsbedingungen

(1) Die Vergütung richtet sich nach dem jeweiligen Angebot.

(2) Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind Rechnungen innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug fällig.

(3) Bei Zahlungsverzug ist Webutissimo berechtigt, Leistungen auszusetzen.

§ 8 Leistungsfristen

(1) Fristen gelten nur als verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden.

(2) Verzögerungen aufgrund höherer Gewalt oder externer Infrastrukturprobleme begründen keinen Verzug.

§ 9 Nutzungsrechte

(1) Nach vollständiger Zahlung erhält der Kunde ein einfaches Nutzungsrecht an den erstellten Werken, sofern nichts anderes vereinbart ist.

(2) Webutissimo bleibt berechtigt, erbrachte Leistungen zu Referenzzwecken zu verwenden.

§ 10 Datenschutz

(1) Soweit Webutissimo personenbezogene Daten im Auftrag verarbeitet, wird eine gesonderte Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen.

(2) Der Kunde bleibt datenschutzrechtlich Verantwortlicher.

(3) Weitere Informationen ergeben sich aus der Datenschutzerklärung.

§ 11 Haftung

(1) Webutissimo haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet Webutissimo nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und beschränkt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden.

(3) Die Haftung ist – soweit gesetzlich zulässig – auf den Auftragswert begrenzt.

(4) Eine Haftung für:

- entgangenen Gewinn
- mittelbare Schäden
- algorithmische Fehlfunktionen
- Drittanbieter-Ausfälle

ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

§ 12 Verfügbarkeit und Wartung

- (1) Eine 100%ige Verfügbarkeit wird nicht geschuldet.
 - (2) Wartungsarbeiten oder Sicherheitsupdates können zu temporären Einschränkungen führen.
-

§ 13 Vertragsdauer und Kündigung

- (1) Projektverträge enden mit vollständiger Leistungserbringung.
 - (2) Laufzeitverträge verlängern sich automatisch um die vereinbarte Laufzeit, sofern nicht fristgerecht gekündigt wird.
 - (3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.
-

§ 14 Höhere Gewalt

- (1) Ereignisse höherer Gewalt entbinden beide Parteien für die Dauer der Störung von ihren Leistungspflichten.
-

§ 15 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt spanisches Recht unter Berücksichtigung der DSGVO und LOPDGDD.
- (2) Gerichtsstand ist – soweit zulässig – der Sitz von Webutissimo S.L.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.

Einsatz von KI-Systemen nach dem EU AI Act

(1) Risikobasierter Einsatz

- (1) Webutissimo setzt KI-Systeme ausschließlich im Rahmen der geltenden europäischen Rechtsvorschriften ein, insbesondere unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2024/... („EU AI Act“).
- (2) Die eingesetzten Systeme dienen der Prozessautomatisierung, Analyse, Strukturierung von Daten sowie der Unterstützung bei Kommunikationsprozessen.

(3) Nach aktueller Risikoeinstufung handelt es sich regelmäßig um Systeme mit begrenztem oder minimalem Risiko im Sinne des EU AI Act, sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist.

(2) Keine Hochrisiko-KI im Sinne des EU AI Act

(1) Webutissimo betreibt oder entwickelt keine Hochrisiko-KI-Systeme im Sinne von Art. 6 EU AI Act, sofern dies nicht ausdrücklich vertraglich vereinbart wurde.

(2) Insbesondere werden keine KI-Systeme eingesetzt zur:

- Bewertung von Kreditwürdigkeit
 - biometrischen Identifikation
 - sicherheitsrelevanten Steuerung kritischer Infrastruktur
 - automatisierten Personalentscheidungen
 - medizinischen Diagnostik
 - rechtlichen Entscheidungsfindung mit unmittelbarer Wirkung
-

(3) Transparenzpflichten

(1) Soweit KI-Systeme zur Generierung von Inhalten oder zur Interaktion mit Endnutzern eingesetzt werden, kann eine Kennzeichnungspflicht gemäß Art. 50 EU AI Act bestehen.

(2) Der Kunde ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Umsetzung etwaiger Kennzeichnungspflichten gegenüber Endnutzern, sofern Webutissimo keine operative Plattformkontrolle ausübt.

(4) Verantwortung und Rollenverteilung

(1) Webutissimo agiert – soweit keine eigene Systementwicklung erfolgt – als:

- Integrator
- technischer Implementierungspartner
- Konfigurationsdienstleister
- oder Betreiber im Auftrag

(2) Der Kunde bleibt für die rechtliche Bewertung des konkreten Einsatzzwecks des KI-Systems verantwortlich.

(3) Eine eigenständige regulatorische Einstufung des Systems durch den Kunden bleibt erforderlich, insbesondere wenn dieser KI in sensiblen Bereichen einsetzt.

(5) Daten- und Trainingsgrundlagen

(1) Webutissimo hat keinen Einfluss auf Trainingsdaten externer KI-Anbieter.

(2) Eine Haftung für:

- Verzerrungen (Bias)
- diskriminierende Ergebnisse
- systembedingte Fehlinterpretationen
- unerwartete Modellreaktionen

ist ausgeschlossen, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorliegt.

(6) Monitoring- und Anpassungspflichten

(1) Der Kunde ist verpflichtet, KI-Systeme nach Implementierung regelmäßig auf Zweckmäßigkeit, Rechtmäßigkeit und Auswirkungen zu überprüfen.

(2) Sofern gesetzliche Änderungen Anpassungen erforderlich machen, gelten diese als zusätzlicher Leistungsumfang.

(7) Haftungsbegrenzung im Kontext des EU AI Act

(1) Webutissimo haftet nicht für regulatorische Risiken, die sich aus der konkreten Nutzung des KI-Systems durch den Kunden ergeben.

(2) Insbesondere haftet Webutissimo nicht für:

- fehlerhafte Einstufung durch den Kunden
- unterlassene Transparenzhinweise
- nicht umgesetzte Risikobewertungen
- fehlende interne Compliance-Maßnahmen des Kunden

(3) Soweit gesetzlich zulässig, ist die Haftung im Zusammenhang mit KI-Systemen auf den jeweiligen Auftragswert begrenzt.

(8) Regulatorische Anpassungsklausel

Sollten sich durch zukünftige Auslegung oder Änderung des EU AI Act zusätzliche regulatorische Anforderungen ergeben, ist Webutissimo berechtigt, den Leistungsumfang entsprechend anzupassen oder zusätzliche Vergütung zu verlangen.